

Windowsprogramme unter Linux

Beitrag von „goeba“ vom 20. Mai 2020 23:09

Sehr viele "kleinere" Programme, gerade etwas ältere Lernprogramme usw., laufen völlig stressfrei unter Wine. Das funktioniert in der Praxis dann so, dass man das Programm runterlädt, auf den Installer doppelklickt (oder, in meinem Fall, Einfachklickt, weil ich das so eingestellt habe), wie unter Windows ein paar Mal ok drückt, dann ist das Programm installiert und findet sich im Startmenü im Unterordner "Wine".

Dann gibt es die Grauzone, die nur mit Gefummel läuft: Ein Beispiel ist die Westermann Bibox. Diese funktioniert nur mit Adobe Air, aber von Adobe Air funktioniert nicht jede Version mit Wine. Man muss also in alten Archiven rumkramen, bis man eine Version von Adobe Air findet, die unter Wine läuft, damit dann die Bibox installieren, wenn es erst mal läuft, dann genauso gut (und schnell) wie unter Windows.

Dann gibt es recht viele Programme, die gar nicht laufen, z.B. die TI-Software (weil die Hardwarezugriff mit drin hat, und weil die von TI auch gar nicht wollen, dass es läuft, die eigentliche Software ist in Java programmiert, was trivial zu portieren wäre).

Es gibt sogar ein paar ältere Programme, die mit Wine super laufen, unter Windows 10 aber nicht.

Dass übrigens Linux-Programme unter Windows nicht laufen stimmt so nicht (mehr): In Win 10 Pro ist ja mittlerweile das "Windows Subsystem for Linux" (wsl) enthalten. IT Profis sind in Scharen zu Linux und Mac OS abgewandert (weil sie eine richtige Shell brauchen, im Wesentlichen) - um das zu verhindern, hat Win jetzt auch ein Linux mit drin 😊

Wenn man nur mal jetzt während Corona ein paar Win-programme laufen lassen muss, wäre eine virtuelle Maschine (wenn man genug Speicher frei hat) eine gute Alternative:

https://www.chip.de/downloads/Wind...x_82311927.html

Fast immer lohnt der Stress nicht mit WINE - ich nutze (bis auf die BiBox) nur noch native Linux Programme.